

TLV 23-12
Tafelspruch für Sangvereine

**Quellen und Lesarten &
Kritischer Bericht**

von:

Viviane Sonderegger
Kathleen Zakher
Sarah Fankhauser
Lynn Beutler
Thomas Tschudin
Pablo Cáceres A.
Noémie Felber

Mit Unterstützung von:

Bertold-Suhner-Stiftung, Herisau
Bildungs-, Kultur- und Sozialfonds Speicher
Dr. Fred Styger Stiftung für Kultur, Bildung und Wissenschaft, Herisau
Steinegg Stiftung, Herisau



**Lienhard.
Stiftung.**



Vorwort

Die *Quellen und Lesarten* führen auf: 1. alle massgeblichen Quellen (Abschriften und Drucke; verschiedene Auflagen derselben Sammlung), 2. bedeutsame Lesarten, 3. wesentliche Eingriffe des Herausgebenden, 4. die für die Neuausgabe benutzte Textvorlage.

Auskunft über die Quellen im Einzelnen (detaillierte Beschreibung, überlieferte Hinweise auf Handschriftengeschichte und Vorbesitzer, Angaben auch zu sekundären Quellen etc.) gibt der *Kritische Bericht*. Die «Bemerkungen zu den Quellen» verzeichnen signifikante Abweichungen des in der Neuausgabe gedruckten Textes von den Vorlagen und sämtliche Korrekturen in den Drucken – selbst wenn es sich dabei lediglich um die Berichtigung eines ‘Schreibfehlers’ handelt: auch ‘Schreibfehler’ können etwas aussagen über das Verhältnis des Komponisten zu seiner Komposition. Lesarten, Korrekturen und Anmerkungen, die in den *Quellen und Lesarten* aufgeführt sind, werden nicht wiederholt.

Abkürzungen

A. = Alt; B. = Bass; Bd. = Band; bd. S. = beide Systeme; Bg., Bgg. = Bogen/Bögen; Bl. = Blatt; C. = Cantus; dig. = digital; Dr. = Druck; dt. = Deutsch; dig. Ed. = Digitale Edition; durchstr. Achtel = durchgestrichenes Achtel; Ed. = Edition; Fss. = Fassung; FCh. = Frauenchor; GemCh. = gemischter Chor; gemSti. = gemischte Stimmen; Haltebg., Haltebgg. = Haltebogen/Haltebögen; hrsg. = herausgegeben; KBAR = Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden; korr. = korrigiert; lat. = lateinisch; MCh. = Männerchor; Ms., Mss. = Manuskript/Manuskripte; N. = Note; Nr. = Nummer; o.S. = oberes System; Str. = Strophe; S I/II = Sopran I/II; S. = Seite; s. = siehe; s.d. = kein Datum; Slg. = Sammlung; Sgst. = Singstimme; s.o. = siehe oben; s.u. = siehe unten; Solo (A) = Alt-Solo; Solo (B) = Bass-Solo; Solo (S) = Sopran-Solo; Solo (T) = Tenor-Solo; Str. = Strophe; T I/II = Tenor I/II; T. = Takt(e); urspr. = ursprünglich; u.S. = unteres System; vgl. = vergleiche; u. = und; Widm. = Widmung.

Tonfolgen sind bezeichnet durch Tonbuchstaben und Bindestrich, z.B. *d-fis-a*, Zusammenklänge durch Tonbuchstaben und Plus-Zeichen, z.B. *d + fis + a*. Buchstaben hinter Taktzahlen (z.B. 10a, 10b) verweisen auf die verschiedenen Strophen (10c = Takt 10, dritte Strophe)

Tafelspruch für Sangvereine (TLV 23-13)

Vorbemerkungen

Die vorliegende Sammlung enthält dreizehn vierstimmige Lieder für Männerstimmen. Die Sammlung wurde erst im Jahre 1837 herausgegeben. Die Stimmen sind in der Stimmenzeichnung als Tenor I, Tenor II, Bass I und Bass II gekennzeichnet. Die Lieder sind per Typendruck auf Papier im Querformat herausgegeben und als Heft gebunden. Die als Stimmbücher herausgegebene Sammlung enthält insgesamt 64 Seiten (Tenor I: 16 Seiten, Tenor II: 16 Seiten, Bass I: 16 Seiten und Bass II: 16 Seiten).

Jedes Heft hat einen blauen Buchdeckel und eine blaue Rückseite, auf dem Buchdeckel befindet sich ein Papierausschnitt mit der Aufschrift: *Lieder für 4 Männerstimmen. / Zweites Heft. / Tenor I.* Dem Titelblatt sind folgende Informationen zu entnehmen: *Zwölf / Lieder für vier Männerstimmen / von / schweizerischen Dichtern. / In Musik gesetzt / von / Johann Heinrich Tobler. / Zweites Heft, mit einer Zugabe: Appenzeller Sennenlied. / Tenor I. / Gedruck[t] von Johannes Schläpfer in Trogen.* Der Liedtext sämtlicher Strophen ist im Notentext festgehalten. Die Richtung der Notenhäse ist innerhalb der Sammlung inkonsequent notiert.

Das benutzte Exemplar ist im Besitz der Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden und trägt die Signatur *App b 978/1/2/3/4*. Die Lieder wurden später erneut im *Tobler-Album* (TLV 27) aus dem Jahre 1866 herausgegeben. Diese Quelle dient als Ergänzung für diese Edition.

Quellen und Lesarten

Quelle 1

Tobler, Johann Heinrich: «12. Tafelspruch für Sangvereine» in: *Zwölf Lieder für vier Männerstimmen von schweizerischen Dichtern* (=Zweites Heft, mit einer Zugabe: Appenzeller Sennenlied), hrsg. v. Johann Heinrich Tobler, Trogen: Johannes Schläpfer 1837. [CH_TR: App b 978/1/2/3/4]

Quelle 2

Tobler, Johann Heinrich: «4. Tafelspruch für Sangvereine.» in: *Tobler-Album*. Hrsg. v. Sonnengesellschaft Speicher, geschrieben von Lehrer Müller / Ratsherr Züst / Ratsherr Tobler, 1866. [CH_TR: App b 2387]

Bemerkungen zur Quelle 1

Takt / Strophe	Stimme / Vers	Bemerkung
-	Alle	Keine Wiederholungszeichen am Ende des Liedes.

Bemerkung zur Quelle 2

Takt / Strophe	Stimme / Vers	Bemerkung
-	Alle	Keine Wiederholungszeichen am Ende des Liedes.

Kritischer Bericht

Bemerkungen zur Quelle

Takt / Strophe	Stimme / Vers	Bemerkung
T. 9	Alle	«Er» korr. aus «er» nach Ausrufezeichen
T. 21	Alle	Wiederholungszeichen ergänzt
Str. 2	Vers 4	«Sie» korr. aus «sie» nach Ausrufezeichen
Str. 3	Vers 4	«Es» korr. aus «es» nach Ausrufezeichen

Textvorlage

Der Text wurde von Hermann Krüsi (1775-1844) verfasst.¹

¹ Tobler, Johann Heinrich: «12. Tafelspruch für Sangvereine» in: *Zwölf Lieder für vier Männerstimmen von schweizerischen Dichtern* (=Zweites Heft, mit einer Zugabe: Appenzeller Sennenlied), hrsg. v. Johann Heinrich Tobler, Trogen: Johannes Schläpfer 1837. [CH_TR: App b 978/1/2/3/4]